Didicing cir william of ciri

Erst Turniersiege, dann Verkaufsgespräche

Beim Volkmaroder Springturnier war Florian Habermann zweiterfolgreichster Reiter. Mit dem Ausrichter verbindet ihn ein familiäres Band.

Henning Thobaben

Braunschweig. Am Montag nach dem Turnierwochenende hatte Florian Habermann gleich gut zu tun. Zum einen mit seinen Pferden, aber das ist sein Alltag. Darüber hinaus: mit Telefonaten. Der 35-Jährige lebt und arbeitet in Ehra-Lessien auf dem Caterinenhof, den seine Familie seit mehr als zehn Jahren bewirtschaftet. Eine seiner Hauptaufgaben ist die Zucht und Ausbildung von Springpferden. Und beim Turnier in Volkmarode hatte Habermann beste Eigenwerbung betrieben.

"In ein paar Minuten habe ich noch ein Verkaufsgespräch", erklärte der Pferdewirtschaftsmeister. Gleich mehrere Interessenten hätten sich bei ihm gemeldet. Kein Wunder: Nach Löwenclassics-Starterin Laura Strehmel (siehe Faktenbox) war Habermann der erfolgreichste Reiter an den drei Turniertagen. Unter anderem war es ihm gelungen, eine junge Stute zu

Mein Hauptjob ist es, Pferde für andere Besitzer auszubilden.

Florian Habermann, Reiter und Pferdewirtschaftsmeister auf dem familieneigenen Hof in Ehra Lessien

zwei Titeln im M-Springen zu führen. Am Sonntag im S-Springen, dem Großen Preis von Volkmarode, erreichte der Sportler mit Dia Fina

Für rund 20 bis 25 Turniere meldet der Reiter im Jahr. Jedes einzelne bietet ihm die Chance, seinem Hobby nachzugehen und seinen sportlichen Ehrgeiz auszuleben. Aber jeder Auftritt ist zugleich ein Schaulaufen, um die Qualitäten seiner Pferde unter Beweis zu stellen und sie für potenzielle Käufer attraktiv erscheinen zu lassen. Neun Tiere hat Habermann aktuell im Beritt. Doch die gehören überwiegend nicht ihm selbst. "Mein Hauptjob ist es, Pferde für andere Besitzer auszubilden", erklärt er. Wenn dieser Prozess abgeschlossen sei, könnten die Besitzer das Tier selbst reiten - oder verkaufen.

Leicht fällt es Florian Habermann nicht immer, sich von den Tieren später wieder zu trennen. Doch



Florian Habermann ist Springreiter aus Leidenschaft.



Die Reitfamilie Habermann aus Ehra-Lessien (von links): Dietmar Geyer, Maria und Florian Habermann sowie Birgita und Henrike Habermann.

das ist unvermeidbar – und letztlich auch Zeichen dafür, dass er seinen Job erledigt hat. Der ist unglaublich intensiv und erlaubt kaum freie Tage. Schließlich muss sich jeden Tag um die Pferde gekümmert werden. In der Regel beginnt Habermanns Arbeitstag morgens um 6.30 Uhr und endet mit einem letzten Kontrollgang durch die Ställe gegen 23 Uhr. 80 Pferde sind aktuell auf dem Caterinenhof untergebracht.

Und dann sind da noch die Turnierwochenenden. "Natürlich geht das auch nur mit einem entsprechenden Team dahinter, das mir den Rücken frei hält", betont der Reiter. Bei ihm besteht das einerseits aus den Angestellten seines Betriebs. Und dann ist da noch die Familie. Seine Mutter, Dr. Birgita Habermann, hat ihre Tierarztpraxis mit auf dem Hof. Ihr Mann Dietmar Geyer sowie Florian Habermanns

Schwester Henrike sind ebenfalls in den Betrieb eingebunden. Und nicht zuletzt ist da Ehefrau Maria Habermann, die für die besondere Verbindung nach Volkmarode verantwortlich ist: Sie ist die Tochter von Monika Bergmann, der Vorsitzenden des Pony- und Reitclubs Volkmarode. Vor allem aus dieser Verbundenheit heraus ist Florian Habermann in diesem Jahr Mitglied im PRCV geworden.

Monika Bergmann war am Wochenende mächtig stolz auf ihren Schwiegersohn. Zum anderen freute sie sich über den reibungslosen Turnierverlauf und die gute Zuschauerresonanz. "Von der Anfahrt bis hin zum Catering hat alles super funktioniert", erklärte sie. Der neue Reitplatz des Vereins mit modernem Ebbe- und Flut-System sei grandios - auch wenn ihn einige wenige Reiter noch einem zusätzlichen unfreiwilligen Test unterzogen hätten. "Dass Reiter auch mal runterfallen, ist normal", erklärte sie. Aber Verletzte habe es nicht ge-

geben.
Ihr Dank galt den zahlreichen
Helfern, die auf dem Hof der Familie Fischer angepackt hatten, um
den Platz herzurichten.

Für Florian Habermann geht die Turniersaison jetzt in die finale Phase. Nächste Woche tritt er mit Dia Fina beim Bundeschampionat im nordrhein-westfälischen Warendorf an. Es ist die nächste Gelegenheit, um mit starken Leistungen auf das Pferd aufmerksam zu machen. Danach soll es dann aber auch erstmal gut sein. Von Hallenturnieren

Laura Strehmel

14 Platzierungen und 4 Siege erreichte das Löwenclassics-Team beim Volkmaroder Springturnier. Den größten Anteil an diesem Erfolg hatte die LC-Chefbereiterin Laura Strehmel. Sie gewann auf ihrem aktuellen Landesmeisterpferd LeRoi M&M beide Hauptspringen der schweren Klasse. Am Samstagnachmittag siegte sie zudem im S-Springen nach rasantem Durchlauf und platzierte ihre weiteren Pferde Fearless M&M und Coretto M&M.

Am Sonntagnachmittag entschied Strehmel das schwere S-Springen, den Turnierhöhepunkt, fehlerfrei im Stechen mit über 1,5 Sekunden Vorsprung für sich. Die Reiterin gewann zudem in den vielbeachteten Springpferdeprüfungen der jungen Nachwuchspferde. Mit Traumwertnoten von 8,6 und 9,0 landete sie dabei sogar einen Doppelsieg mit den Pferden Apache M&M und Vuiton M&M.

Darüber hinaus zeigten sich die LC-Junioren Paula Kröckel und Jule Petersen von Ihrer sportlich besten Seite. Beide Junioren ritten erstmalig eine M**Prüfung und konnten sich nach fehlerfreien Runden sofort platzieren. ht

in der Winterzeit hält Habermann nichts. "Für Pferde sind Turniere anstrengend." Das gelte nicht nur für das Springen selbst, sondern auch für den Transport. Deshalb sollten die Tiere in der kalten Jahreszeit lieber regenerieren dürfen.

Er selbst hat dann weiter genug zu tun, nur an den Wochenenden bleibt ein bisschen mehr Luft für den eigenen Hof. Dort lebt seit gut einem Jahr auch die gut einjährige Carla, die Tochter von Maria und Florian Habermann. Und dass die bereits im Kleinkindalter ein leidenschaftliches Hobby gefunden hat, ist nicht wirklich verwunderlich. Oft sitzt sie mit Vater oder Mutter gemeinsam auf dem Pferderücken, manchmal auch schon alleine. "Aber nur mit Festhalten", betont der Papa.